



Die Präsidenten der Handwerkskammer Franz Prebeck (letzte Reihe, 1. v. l.) und Hans Stark (letzte Reihe, 1. v. r.) sowie Hauptgeschäftsführer Toni Hinterdobler (1. Reihe, 1. v. r.) gratulierten den Kammersiegern aus der Oberpfalz.

Foto: Kaps

Gesellen überzeugten mit Perfektion

EHRUNG Die Handwerkskammer zeichnete 64 ostbayerische Sieger des „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“ aus.

NEUMARKT/PASSAU. „Sie haben es unter die Besten Ihres Berufs geschafft“, sagte Franz Prebeck, Präsident der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, in den Veranstaltungssälen der Redoute in Passau. Dort zeichnete die Handwerkskammer 64 Gesellen aus Niederbayern und der Oberpfalz sowie deren Ausbildungsbetriebe mit einer Ehrenurkunde aus. Die Jung-Handwerker haben im „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“ in ihren Berufen als Beste in Ostbayern abgeschnitten. „Sie sind die Fachkräfte, die wir dringend brauchen, die Spezialisten von morgen“, sagte Prebeck.

Der „Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks“ zählt zu den größten und traditionsreichsten Berufswettbewerben in Europa. Die Ge-

winner haben sich als die Besten ihres Jahrgangs in ihrem jeweiligen Handwerk hervorgetan. Bewertet wurden Gesellenstücke und Arbeitsproben, also vorwiegend die praktischen Leistungen.

Viele Frauen unter den Siegern

Ob ein Flyer mit einem fiktiven Safari-Zoo von einer Mediengestalterin oder drei Glastropfen auf drei gebogenen Glasstreifen von einer Glasveredlerin – mit ihren perfekten Leistungen konnten die Nachwuchshandwerker in ihren Prüfungen überzeugen. „Mit mehr als einem Drittel sind wieder überproportional viele junge Frauen

unter den Siegern“, bemerkte Prebeck. „Auch in vermeintlichen Männerdomänen.“ So seien in den Berufen Maler, Metzger und Parkettleger jeweils die Frauen am besten gewesen.

„Sie sind der Motor der Deutschland antreibt, Sie sichern die Lebensqualität in der Region – als Profis Ihres Fachs“, sagte Prebeck weiter und appellierte gleichzeitig an die jungen Handwerker ihre Erfahrungen und ihren Erfolg auch nach außen zu tragen. Denn die Vielfalt an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Handwerk seien noch immer zu wenig bekannt. Dabei könne „die Wirtschaftsmacht von nebenan“ mit 130 verschiedenen

Ausbildungsberufen jedes Talent fördern. „Wir alle müssen Botschafter für das Handwerk sein“, so der Präsident, „denn wir brauchen dringend Handwerksnachwuchs.“

Gegen die bayerische Konkurrenz

Zudem forderte Prebeck die jungen Talente auf, ihre Fertigkeiten künftig an andere junge Menschen weiterzugeben. „Sie haben das Glück gehabt, Ihre Berufe in vorzüglichen Ausbildungsbetrieben zu lernen. Nehmen Sie sich diese Betriebe und ihre Ausbilder zum Vorbild.“ Er dankte auch den Eltern, die ihren Kindern eine Ausbildung im Handwerk ermöglichten sowie den ausbildenden Betrieben und Lehrkräften, die den Nachwuchs im Handwerk so vorbildlich heranbildeten.

Nach dem Leistungswettbewerb auf Kammerebene treten die Nachwuchshandwerker gegen ihre bayerische Konkurrenz an. Am 25. Oktober werden die Gewinner aus dem ganzen Bundesland in Coburg geehrt. Das deutschlandweite Finale findet am 7. Dezember in Dortmund statt.

BESTE TEILNEHMER AUS DEM LANDKREIS

- **Brauer und Mälzer:** Felix Göller (aus Zeil), Brauerei Glossner (Neumarkt)
- **Fachverkäuferin im Lebensmittelhandwerk:** Lisa Kerl (aus Freystadt), Betrieb Iris Igl (Freystadt) und Luana Korn (Nürnberg), ebenfalls Betrieb Igl (Freystadt)
- **Mechatroniker:** Manuel Großhauser

- (aus Mühlhausen), Betrieb Burkhardt GmbH (Mühlhausen)
- **Schilder- und Lichtreklamehersteller:** Tina Reim (aus Berggau), Betrieb Fischer Licht & Metall (Mühlhausen)
- **Zweiradmechaniker:** Marco Inzenhofer (aus Neumarkt), Betrieb Peter Stadler PS-Motor-Center GmbH (Neumarkt)